

Terror Verbrechen Schuld Strafe - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.19H.007 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sophia Yiallouros (SY)
Anzahl Teilnehmende	4 - 7
ECTS	3 Credits
Lehrform	Übung/Seminar
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Durch die Auseinandersetzung mit Textmaterial des Dramatikers Ferdinand von Schirach befinden sich die Studierenden in einem gesellschaftsrelevanten Diskurs. Welchen Perspektivwechsel ermöglicht das Material? Wie positioniert sich die Figur, der/die Täter*in, das Opfer innerhalb der Geschichte? Welche Aufgabe wird den Zuschauern zuteil? Welche Aufgabe dem/der mündigen Bürger*in/Künstler*in?
Inhalte	<p>Ferdinand von Schirach, Enkel des berühmten NS-Reichsjugendführers Baldur von Schirach, ist renommierter Strafverteidiger, Schriftsteller und anerkannter Dramatiker. Seine Erzählbände und Kurzgeschichten "Verbrechen", "Schuld", "Strafe", sein Theaterstück "Terror", seine Romane "Der Fall Collini" und "Tabu" finden internationale Anerkennung. Sein neuestes Werk "Kaffee und Zigaretten" kam in diesem Jahr auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste.</p> <p>Die psychologische Aufarbeitung eines Verbrechens, die Detailgenauigkeit in der Recherche, die Untersuchung des Tatherganges, die entsprechenden Umstände und Verknüpfungen, die Täter*in und Opfer zusammenführen, die Schuldfrage und das Versagen des Einzelnen innerhalb eines gesellschaftlichen Kontextes steht im Vordergrund seines literarischen Schaffens.</p> <p>Die Erzählungen VERBRECHEN/SCHULD/STRAFE eignen sich hervorragend als monologisches Material für die Bühne. Fallbeispiele aus dem Alltag des Strafverteidigers Ferdinand von Schirach werden beleuchtet und hinterlassen tiefe Einblicke in die jeweilige Psychologie und den Handlungsspielraum eines Menschen.</p> <p>Das Theaterstück TERROR beschäftigt sich exemplarisch mit der Frage, welche moralischen, juristischen und philosophischen Mittel unsere Gesellschaft besitzt, wenn Terror unseren Alltag beherrscht, mit einem unkonventionellen Stilmittel fungiert das Publikum am Ende des Stückes als Jury und wird so in die Verantwortung der Schuldfrage mit einbezogen.</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden